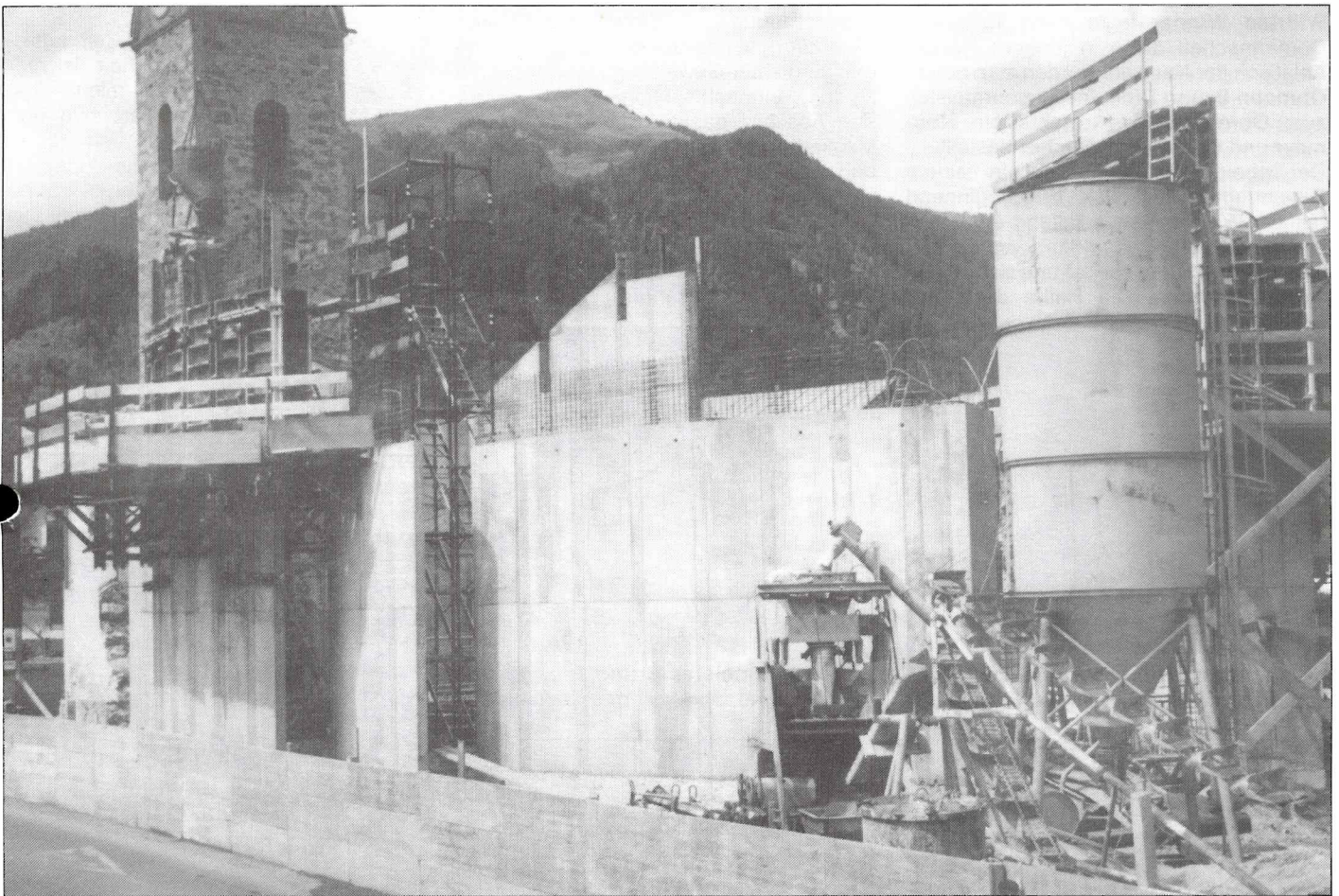


Maishofner POST

INFORMATION
DER
ÖVP
Maishofen

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: ÖVP-Ortsgruppe Maishofen. Für den Inhalt verantwortlich: Hans Rieder, Atzing 111, 5751 Maishofen. Schriftleiter: Alois Vorreiter, Badhausfeld 277, 5751 Maishofen. Satz: Josef Maringer, 5751 Maishofen 171. Druck: Wedl & Dick, Zeller Straße 33a, 5760 Saalfelden, Tel. 0 65 82 / 46 53-280.
Gedruckt auf umweltfreundlichem chlorfrei gebleichtem Papier.

Kirchenbau in vollem Gange



Jetzt noch eine Baustelle, aber in ca. einem Jahr ist die neue Kirche das Schmuckstück unseres Dorfes.

Foto: Faistauer

Der Bau unserer neuen Pfarrkirche geht mit großen Fortschritten voran. Die Dachgleiche wurde bereits erreicht und die Dachkonstruktion wurde vor wenigen Tagen montiert. Somit können die Innenarbeiten aufgenommen werden, die sich den ganzen

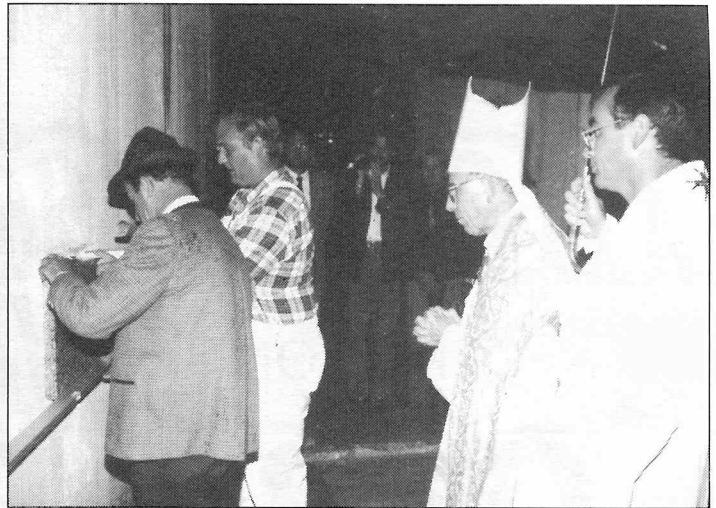
Winter durchziehen. Ein wenig Geduld müssen wir noch mit der Außenfassade haben. Die sicher nicht schönen „Betonwände“ werden im nächsten Jahr mit einem schönen Putz bzw. einer Fassadengestaltung versehen. Durch die fortgeschrittene

Bautätigkeit sind auch die „Kirchenbausteinsammler“ schon in voller Aktion, um alle Maishofnerinnen und Maishofner um ihren persönlichen Beitrag für den Kirchenbau zu bitten. Den bisherigen Spendern sei schon heute herzlicher Dank gesagt.



Unser Herr Pfarrer bei der Bauplatzsegnung im Sommer.

Foto: Vorreiter



Polier Franz Mitterlindner, Erzbischof Dr. Eder und Pfarrer Jäger bei der Grundsteinlegung.

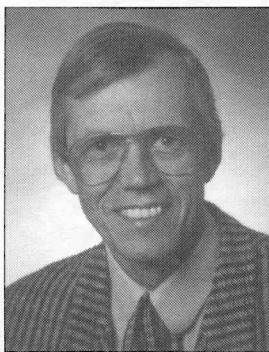
Foto: Faistauer

Wirtschaftsbund-Obmannwechsel

Am 15. Juni 1992 fand die Jahreshauptversammlung des Wirtschaftsbundes, Ortsgruppe Maishofen, im Beisein von Salzburger Wirtschaftsbund-Direktor Dr. Hans Bachleitner, Nationalrat Hans Rieder und Bürgermeister Alois Neumayer statt.

Wilfried Winner legte nach 15jähriger Obmannschaft diese in jüngere Hände. Anlässlich der Neuwahl wurden zum neuen **Obmann Bruno Dick**, Installateurmeister, zum **Obmannstellvertreter Albin Neumayer** und **Christian Pullacher** bestellt. Der scheidende Obmann gab in seinem Bericht einen Rückblick, 1978 beginnend mit der Wirtschaftsausstellung der Maishofner Gewerbetreibenden, verschiedenen Vorträgen über soziale und steuerliche Angelegenheiten. Die Reihe der „Wirt-

schaftsgespräche“, Aufklärung und Bessprechungen zur Einführung des Fremdenverkehrsverbandes, hochkarätige Vorträge wie vom Publizisten der SN Ronald Barazon, bis zur Vertretung wirtschaftlicher Interessen in der Gemeindestube, Raumordnung, Ortsplatzgestaltung. Durchführung der Kammerwahlen, Ehrungen verdienster Gewerbetreibender bis hin zu den Weihnachtsaktionen. Zum Abschluß dankte Wilfried Winner den Mitgliedern für das langjährige Vertrauen und wünschte der neuen Führungscrow viel Schwung und Tatkraft. Obmann Bruno Dick bedankte sich für das große Vertrauen zur Wahl und gab in kurzen Worten seine Schwerpunkte für die kommende Zeit bekannt.



15 Jahre stand Wilfried Winner dem Wirtschaftsbund als Obmann vor. Foto: privat



Installateurmeister Bruno Dick ist der neugewählte Obmann des Wirtschaftsbundes. Foto: Vorreiter

Maishofner Post mit erweitertem Team

Seit der August-Ausgabe 1979, also seit 13 Jahren, wird die Maishofner Post von ihrem Schriftleiter Alois Vorreiter zusammengestellt und auch mit dem nötigen Fotomaterial versehen.

Eine gewisse, nach so langer Zeit auftretende Art von „Betriebsblindheit“ ist hier verständlich. Daher habe ich mich selbst bemüht, die Maishofner Post nun von einem Team unter meiner Leitung zu gestalten. Drei junge Leute (Margret Schipflinger, Georg Schachner, Sepp Schwaiger), die Sie ohnehin schon aus dem örtlichen Geschehen kennen, werden sicher frischen Wind, also neue, vielleicht auch bessere Ideen einbringen. Insgesamt soll diese Erneuerung dazu beitragen, diese regelmäßig erscheinende Zeitung noch attraktiver und interessanter zu machen.

Schriftleiter Alois Vorreiter



Cafe-Restaurant
Victoria
MAISHOFEN
STEAKS - GRILLGERICHTE - WILD

Wir bieten
Erlebnis-Gastronomie
MAISHOFEN - an der Bundesstr.

Wunderschöner Wintergarten



Beim Fuß beginnt's...

**SCHUHHAUS
BAUER
MAISHOFEN**

Tel. 06542/8274



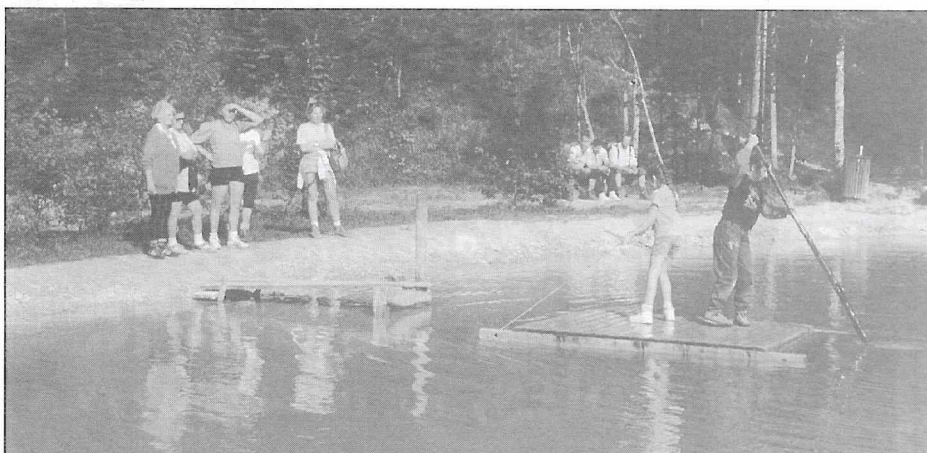
Familien-Herbst- wanderung des ÖAAB Maishofen

Trotz zahlreicher Veranstaltungen wie zum Beispiel Feuerwehrausflug, Bergmesse auf der Jahnshütte und auf der Schönleitenhütte sowie einer Meisterschaft der Plattenwerfen, fanden sich am Sonntag, 20. 9., 16 Naturbegeisterte zusammen, um gemeinsam eine nette Wanderung bei herrlichem Herbstwetter zu unternehmen.

Vom Bahnhof Maishofen ging die Fahrt zunächst nach Hochfilzen und über das Gelände des Truppenübungsplatzes zum Römersattel, wo eine kleine Rast und Jause folgte. Durch herrlichen Bergwald führte der Steig hinunter zur Vorderkaserklamm, wo man bei der Hütte einkehrte. Nach einer weiteren halben Stunde kamen wir schließlich bei der Pinzgauer Bundesstraße an, wo bereits zwei Taxi-Busse auf uns warteten, die uns nach Maishofen zurückbrachten.



Die erste Rast erfolgte direkt am Römersattel in einer Höhe von 1.200 m. Foto: Vorreiter



Am Ende der Wanderung rastete die Gruppe im Erholungsgebiet Vorderkaserklamm. Foto: Vorreiter

Familien-Frühschoppen 1992 — wieder ein Fest für alle

Unser ÖVP-Familien-Frühschoppen ist im Reigen der gesellschaftlichen Veranstaltungen in Maishofen schon zu einem festen und sehr sympathischen Ereignis geworden.

Bedingt durch den Kirchenbau wurde als Veranstaltungsplatz gleich die Versteigerungshalle gewählt. An dieser Stelle soll dem Zuchtverband und seinen Verantwortlichen nicht nur für das Entgegenkommen gedankt werden, sondern auch für das immer wieder bewiesene Verständnis für gesellschaftliche, kulturelle und fachliche Veranstaltungen verschiedenster Art. Ohne diese Möglichkeit wäre Maishofen nicht so oft im Mittelpunkt des Interesses der eigenen Bürger und oft auch von Besuchern aus dem ganzen Pinzgau.

Der Familien-Frühschoppen mit seinem bewußt bescheidenen Unterhaltungs- und Speisenangebot vermittelt erfolgreich ein paar nette, unbeschwerte Sonntagsstunden. Er bietet auch eine ideale Gelegenheit für angeregte Unterhaltung. Das geht um

so besser, weil die „Maishofner Tanzmusi“ nicht durch besondere Lautstärke, wohl aber durch gediegene, echte Volksmusik auffällt, die Bäuerinnen wirklich bodenständige Schmankerl und die Frauen Kaffee und Mehlspeisen nach bester Hausfrau-tradition anbieten.

Ein Ganzes wird dieses kleine Fest aber natürlich erst insgesamt durch Unterhaltungsspiele, Bier und Wein und Organisation inklusive Auf- und Abbau. Wirklich **allen** sei an dieser Stelle herzlichst gedankt!

Der Reinerlös wurde diesmal zur Hälfte für den Kirchenbau gespendet. Wir glauben, daß inzwischen immer mehr Maishofener schon sehen, wie gut gelungen Planung und nun auch der Bau der Kirche sind. Über die unbedingt notwendigen persönlichen Baubeiträge hinaus haben schon und werden noch die verschiedenen Gemeinschaften Bausteine aufbringen und da wollten auch wir als örtliche Volkspartei nicht abseits stehen.

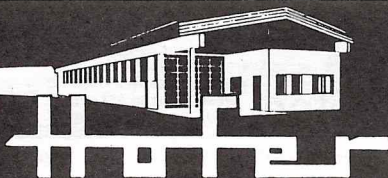


Sehr guter Besuch herrschte in der Versteigerungshalle gleich nach Beginn.

Fortsetzung Seite 5

Karosserie

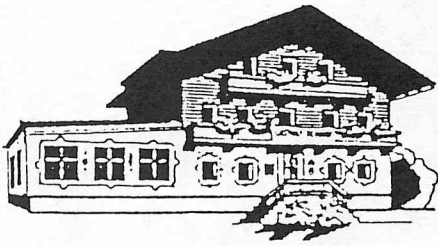
5700 Zell am See, Loferer Bundesstraße 87
Telefon 06542/3271



Gemeindebücherei
Maishofen
Stiegerschloß



Ausleihe: Mittwoch 17-18h
Freitag 17-19h



Gasthaus Bichlwirt

Familie H. u. I. Wieder

Der Treffpunkt der Sportwelt!

Oberreit 3, 5751 Maishofen, Land Salzburg
Austria, Tel. 0 65 42 / 87 51

PINZGAUER MUSIKHAUS

J. u. A. Lenz —

ALLE MUSIKINSTRUMENTE — Ges.m.b.H.

A-5700 Zell am See
Stadtgeschäft,
Anton-Wallner-Straße 11
und Loferer
Bundesstraße (Prielau),
Telefon 0 65 42 / 37 20

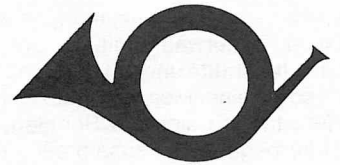
*Fachwerkstätte
für Holz- und
Blechblasmusik-
instrumente*

Sanitäre Anlagen Zentralheizung Ölfeuerung Gas

bd Bruno Dick

Gas-Wasser-Heizungs-Ges. m. b. H. & Co. KG

A-5751 Maishofen 246, Tel. 0 65 42 / 85 07, Fax 0 65 42 / 85 07-75



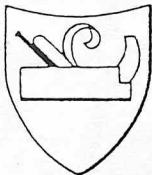
FAMILIE FAISTAUER

»Gasthof Post«

MAISHOFEN, Tel. 82 14

W Mode und Sport WINNER

Maishofen, Tel. 06542 / 8235



WOLFGANG PABINGER

TISCHLEREI — 5751 MAISHOFEN — TEL. 0 65 42/82 93

Seit 25 Jahren Tischlerei für gediegenen Innenausbau.
Möbel, die Freude machen — Preise, die Maß halten.

HANS SÖLS

Planungsgesellschaft m.b.H.

KONSULENT FÜR BAUBERATUNG
BÜRO FÜR HOCHBAU
UND INNENARCHITEKTUR

5751 Maishofen

Tel. 0 65 42/84 59 Tel. 0 65 42/87 74

Büro Tamsweg, Tel. 0 64 74/36 6 75

*Gesundes
Bauen und Wohnen*

Salzburger Sand- und Kieswerke

Gesellschaft m. b. H. & Co.
5101 Bergheim bei Salzburg, Lengenfelden 163
Tel. (06 62) 511 55

PÜNKTLICH — LEISTUNGSFÄHIG — RATIONELL

Kieswerke — Transportbeton

Werk Siggerwiesen, Tel. 06 62/52 193
Werk Wals, Tel. 85 04 54
Werk Weiterwörth, Tel. 06 72/324
Werk Saalfelden, Tel. 06 58/34 85
Werk Sulzau, Tel. 06 68/35 6 05
Werk Salzburg, Siggerwiesen, Tel. 06 62/51 7 58
Werk Salzburg-Kleßheim, Tel. 06 62/51 7 58
Werk Thalgaun, Tel. 06 35/290
Werk Salzburg-Bischofshofen, Tel. 06 62/22 7 8
Werk Eben im Pongau, Tel. 06 64/81 6 5
Werk Maishofen, Tel. 06 54/28 3 17
Werk Hollersbach, Tel. 06 52/81 8 2
Werk St. Michael, Tel. 06 47/76 6 6
Werk Unterstein, Tel. 06 416/594



SEPP HOLLEIS

Landmaschinen - Traktoren - Stalleinrich-
tungen - Melkanlagen - Ersatzteile -
Kundendienst

ALFA-LAVAL Markt



A-5751 MAISHOFEN
Tel. (0 65 42) 82 91

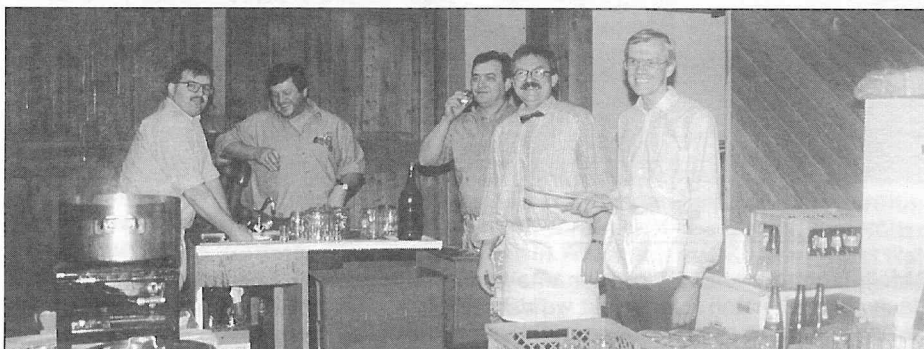




Die Bäuerinnen von Maishofen bekochten die Gäste mit ihren Spezialitäten aus der Pinzgauer Küche.



Zu gutem Essen gehört auch flotte Musik, gespielt von der „Maishofner Tanzmusi“ mit den drei Maishofnern Gerhard Schwaiger, Bernhard Hasenauer und Sepp Schwaiger (von links).



Die Getränkeausgabe und Würstel gab es in der Ecke der Maishofner Wirtschaft. Zweiter von links: der neue Wirtschaftsbandobmann von Maishofen Bruno Dick mit seiner Crew: li. Mag. Christian Pullacher, Albin Neumayr, Hannes Bachmann, Wilfried Winner.

Alle Fotos Vorreiter

Otto Rainer feierte Fünfziger

Den 50. Geburtstag des verdienstvollen und langjährigen Gemeinderats und Sportklubmitarbeiters Otto Rainer nahm die Gemeinde Maishofen zum Anlaß, gemeinsam mit der Familie des Jubilars dessen Ehrentag zu feiern. Bürgermeister Alois Neumayer, Vizebürgermeisterin Rosa Eder und Gemeinderat Herbert Fersterer für die SPÖ-Fraktion hoben in ihren Reden die Verdienste Otto Rainers für unseren Ort und dessen Gemeinschaft hervor. Auch aus den Wortmeldungen von Vereinsobmännern und Privatpersonen hörte man den Respekt und die Hochachtung heraus, die Otto Rainer in Maishofen genießt. Für seine 25jährige Arbeit in der Gemeindevertretung wurde ihm vom Bürgermeister das Goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Maishofen überreicht. Die Redaktion der Maishofner Post gratuliert zu dieser Auszeichnung und wünscht nochmals alles Gute zum Fünfziger.



Die Feier fand im Hotel Gasthof Pichler in Kirchham statt. Von links: Bürgermeister Alois Neumayer, Vizebürgermeisterin Rosa Eder, der Jubilar Otto Rainer mit Gattin Aloisia und Gemeinderat Herbert Fersterer.

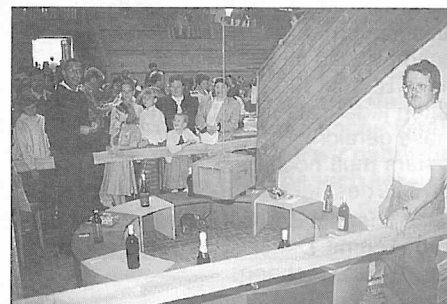
Foto: Vorreiter



Nicht nur das Kulinarische war wichtig, auch die Unterhaltung und die Abwechslung außerhalb der Halle: Sepp Hammerschmidt und Alfred Gruber betreuten den Ski-WM-Zug aus Saalbach-Hinterglemm.



Die Damen der ÖVP-Frauenbewegung warteten mit süßen Nachspeisen und Kaffee auf.



Zur Unterhaltung der Gäste in der Halle diente auch das von Willi Ramspacher gestaltete Hasenroulette, betreut von OAAB-Obmann Adi Schintlmeister und Georg Marchner.

Kanalbau in Maishofen vor Fertigstellung

Der letzte Abschnitt des Maishofner Kanalnetzes steht vor der Fertigstellung. Finanzielle Mittel, die vom Wasserwirtschaftsfond noch zur Verfügung standen, müssen noch 1992 verbaut werden. Daher hat sich die Gemeinde entschlossen, das Kanalnetz bis zum Sägewerk Neumayer zu erweitern, wobei auch die Firma Salzburger Sand- und Kieswerke angeschlossen wird.

Ebenfalls aufgeschlossen wird der südöstlichste Teil des Gemeindegebietes, nämlich das Gebiet Martinsklause bis Haus Wartbichler.

Mit diesem Abschnitt ist das ganze Gemeindegebiet vom Kanalnetz erfaßt und damit im Lande Salzburg sicherlich im Spitzenbereich.

Verzögerung beim Bau des Recyclinghofes

Die Gemeinde Maishofen hat bereits vor einiger Zeit das Grundstück bei der Kläranlage angekauft, und es wäre geplant gewesen, noch 1992 mit dem Bau des Recyclinghofes zu beginnen. Da aber die ersten Schätzungen mit den jetzt errechneten Baukosten von 4,7 Millionen Schilling weit auseinanderliegen, muß die Baukostenberechnung neu erstellt werden.

Die im Budget 1992 vorgesehenen Beträge hätten jedenfalls nicht für eine erste Bauphase gereicht.

Weiters muß noch geprüft werden, ob für den Bau des Recyclinghofes eine Holzbauweise oder ein Bau mit Betonfertigteilen in Frage kommt. Daher ist mit dem Baubeginn erst 1993 zu rechnen.

Radwanderweg Maishofen — Viehhofen

Die Gemeinde Viehhofen beabsichtigt einen Radwanderweg bis Maishofen zu errichten. Dieser soll zum größten Teil an der Saalach entlang geführt werden, wobei Maishofen den Zusammenschluß schaffen soll. Verhandlungen und eine Begehung mit den Grundbesitzern und Vertretern der betroffenen Gemeinden haben bereits stattgefunden. Dieser Radwanderweg sollte im Winter auch als Loipe benützbar sein. Ein alternierender Radwanderweg im Sommer bzw. eine Loipe im Winter bis Hinterglemm sollte in der Zukunft realisiert werden können.



**Bücherei
Stiegerschloss**
...ein Besuch
lohnt sich!

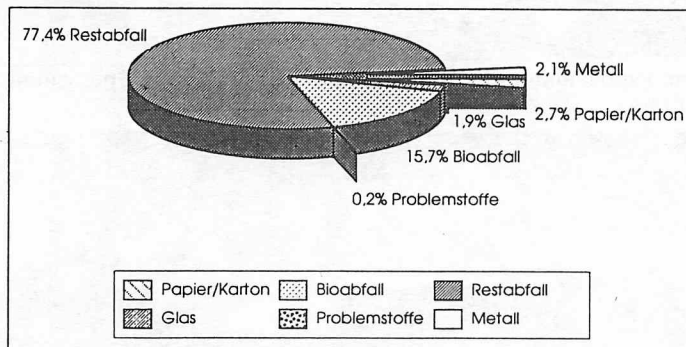
Projekt Mülltrennung

Das laufende Projekt Mülltrennung in Maishofen wird mit Jahresende auslaufen und soll in ähnlicher Form auf das gesamte Gemeindegebiet ausgedehnt werden. Im Land Salzburg wird es mit 1. 1. 1993 per Gesetz auch noch verordnet. Das größte Problem ist dabei der Biomüll,

wobei sich durch Kompostierung eine Lösung des Problems ergeben würde.

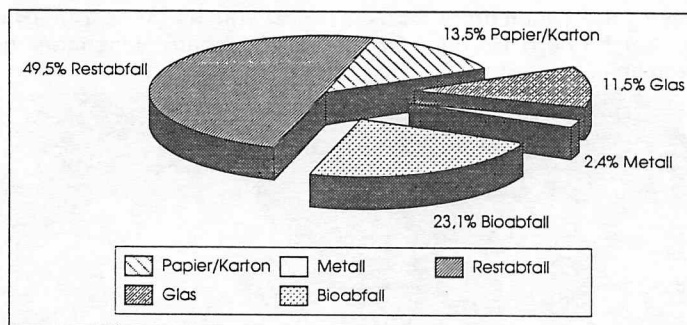
Es wäre verfrüht schon jetzt Konkretes zu sagen, da die Gemeinde die Empfehlung der Landesregierung abwarten möchte, um die bestmögliche, realistisch durchführbare Trennung zu erreichen.

Auszüge aus dem Schlußbericht der ZEMKA über die getrennte Sammlung in der Gemeinde Maishofen:



Restabfallzusammensetzung

Der geringe Anteil an Papier/Karton, Glas und Metall im Restabfall läßt auf eine hohe Trennmotivation bei den Versuchsteilnehmern schließen. Bioabfall stellt mit 15,7% den größten verwertbaren Anteil, Problemstoffe waren durchschnittlich zu 0,2% im Restabfall enthalten.



Abfallmengen und Stoffgruppenanteile beim Pilotprojekt in Maishofen

Nach neun Monaten Pilotprojekt wurden 58.890 kg Restabfall und 27.520 kg Bioabfall bereitgestellt, das entspricht einem jährlichen Prokopfaufkommen von **104 kg Restabfall** und **49 kg Bioabfall**, zusammen 153 kg Hausabfälle.

Rumänien-Hilfsaktion im Juli 1992

Aufgrund der neu entstandenen Krisenherde in Europa (Rußland, Jugoslawien) ist das ehemalige Ostblockland Rumänien schon wieder in Vergessenheit geraten. Trotzdem ist es notwendig, die bei anderen Besuchen, vor allem von Frau Eva Gratzler, geknüpften Kontakte aufrecht zu erhalten. Die Menschen brauchen noch immer unser Hilfe, auch wenn sie nur moralischer Art ist. Der Fortschritt kann nach so vielen Jahren der Stagnation nur sehr schleppe erfolgen. Ein großer Erfolg ist im Lande selbst schon geschehen: Die Rückgabe von Land an die Bevölkerung und damit das Bebauen des Bodens zur besseren Nahrungsversorgung der Menschen, auch wenn das Bearbeiten des Bodens fast gänzlich ohne Maschinen geschieht. Die im Juli von Maishofen ausgehende Hilfsaktion umfaßte 6 Teilnehmer (Alois und Elke Vorreiter, Toni Höller, Dieter Pflüger aus Radstadt, Klaus und Inge Ginner aus Zell am See).

In drei Fahrzeugen wurden mehr als vier

Tonnen Hilfsgüter nach Siebenbürgen und in den Bezirk Cimpulung (im Norden bei den Moldauklöstern) gebracht und an die Bevölkerung **direkt** verteilt. Hilfe leisteten dabei deutsche Siebenbürger Sachsen in Reghin.

Die seit Ostern bereits gelaufene Altkleidersammlung war ein sehr großer Erfolg, denn die Qualität der Kleidung muß als ausgezeichnet bezeichnet werden. Mehr als 200 Bananenschachteln mit Kleidung fanden in Rumänien dankbare Abnehmer. Für diese Geschenke bedankt sich das Team bei allen Maishofner, Viehhofner und Saalbacher Eltern ganz besonders.

Da die Aktion über die Hauptschule lief, waren die Eltern der drei im Schulsprengel befindlichen Gemeinden in diese Aktion mit eingebunden. Auch für die von den Schülern direkt gespendeten Lebensmittel und anderen Dinge sei recht herzlich gedankt.

Ein weiterer ganz besonderer Dank gilt fol-

Fortsetzung Seite 7



Die gesamte Mannschaft des Transportes mit ihren Autos bei der Rosenberger-Raststätte in St. Pölten — mit den Kappen des Sponsors, dem Pinzgauer Lagerhaus.

Foto: Vorreiter



Neben unserem Hilfsprogramm stand auch eine Betriebsbesichtigung der berühmten Bierbrauerei von Reghin auf dem Programm. Von links: Klaus Ginner, Toni Höller, Inge Bräuer, Alois Vorreiter, Elke Vorreiter, Erwin Wellmann aus Reghin, Horst Haltrich, ein Lehrer aus Reghin, der die Kinder aus Reghin im Frühjahr 1990 nach Maishofen begleitet hat, Dieter Pflüger aus Radstadt.

Foto: Vorreiter

Dankschreiben des Bürgermeisters von Reghin

An die Rumänien-Hilfsaktion der Hauptschule Maishofen
durch Herrn Alois Vorreiter

Der Bürgermeister der Stadt Reen, die Bewohner der Stadt danken im Namen all denen, die mit Hilfsgütern bedacht waren, Hilfsgüter die Sie für sie gesammelt oder gespendet haben.

Wir wollen gleichzeitig unsere Hochachtung für die humanitäre Geste ausdrücken, Geste die alle Schranken zwischen unseren Ländern beseitigt und uns immer näher bringt.

Nicht zuletzt danken wir der warmherzigen Gruppe aus Maishofen die uns besucht hat und uns die wertvollen Hilfsgüter übergeben hat.

Primar, **Pop E. E. Pop**,
Bürgermeister
Primar, **Pop E. E. Pop**,
Bürgermeister

SECRETAR,
Stadtmagister
Iacob Dumitru

genden Personen und Firmen für ihre großzügige Unterstützung: **Betonwerk Rieder, Helmut Heinzl (Hochfilzen), Textil Winner, Bäckerei Maierhofer (Viehhofen), Pinzgauer Lagerhaus, Hotel Hans Peter (Saalbach), Dr. Bernhard Fürthauer, Toni Hammerschmidt (Lahntal), Nivea-Beiersdorf, Wien und vielen anderen.**

Natürlich gilt unser aufrichtiger Dank auch allen Einzelpersonen in den drei Schulgemeinden der Hauptschule, die mit Spenden zum guten Gelingen dieser Aktion beigetragen haben.

Neben den vielen Spendern aus unseren Gemeinden gab es natürlich noch viele andere Firmen und Institutionen aus ganz Österreich.

Angeregt durch die vielen positiven Eindrücke, die diese Fahrt für alle Teilnehmer brachte, wurde bereits beschlossen, diese Aktion in den Ferien 1993 zu wiederholen.

Für das Team der Maishofner Hilfsaktion:
Alois Vorreiter e. h.



Ein Besuch in der Schule, die auch von den deutschsprachigen Kindern in Reghin besucht wird, stand ebenfalls auf dem Programm. Die rumänische Direktorin (2. von rechts) hatten wir bereits im Vorjahr bei einem Schulbesuch kennengelernt.

Foto: Vorreiter

Reitergruppe Maishofen

Auch die Reitergruppe möchte sich wieder zu Wort melden.

Seit unserer Gründung vor fast zwei Jahren haben wir schon bei etlichen Turnieren und Veranstaltungen teilgenommen und konnten teilweise recht gute Plazierungen erreichen. Auch zur Verschönerung von dörflichen Festen sind wir wohl nicht mehr wegzudenken. Es freut uns sehr, daß wir damit unserer Bevölkerung Freude machen können.

Bisherige Leistungen:

Spring-Turnier Brandlhof: 1. Christian Höller, 5. Wilfried Bauer.

Cup-Turnier Piesendorf: 7. Platz Dressur Norbert Kühar, 5. Platz Springen Johann Neumayer, 6. Platz Springen Wilfried Bauer.

Landesmeisterschaft Mattsee: 4. Platz Dressur Christian Breitfuß, 5. Platz Springen Johann Neumayer.

Zell am See / Porsche: 3 Teilnehmer platziert.

Für die bevorstehende Bundesmeisterschaft Vielseitigkeit in Hopfgarten in Tirol wird noch fleißig trainiert.

Landjugend — immer aktiv

„Grenzenlos“ — so lautete das heurige Thema der Salzburger Landjugend — und genau nach diesem Motto versucht die Landjugend ihr Programm zu gestalten. So galt es, einen Aufkleber zum Landjugend-Motto zu entwerfen, wobei die Maishofner unter den zahlreichen Einsendungen folgende Spitzenplätze erreichten: 2. Uschi Zehetner, 3. Evi Streitberger und 7. Mario Wartbichler.

Wettkampfmäßig ging es auch beim Zirmengewehrschießen gegen die Landjugend Saalfelden, beim Spiele-Nachmittag sowie beim Bezirksfußballturnier in Rauris zu, wo unsere zwei Mannschaften die Plätze 3 und 8 belegten.

Hervorragende Leistungen erbrachte auch Hildegard Möschl mit ihrem Sieg beim Landeshauswirtschaftswettbewerb zu den Themen „Kleider machen Leute“ und „Gesunde alkoholfreie Getränke“ und mit dem 3. Rang beim dreitägigen Bundesentscheid in Salzburg.

Doch nicht nur Wettkämpfe dominierten den Sommer. So kamen die Sportfans beim Schwimmen, Tretbootfahren, Radfahren und bei Wanderungen auf den Spielberg bzw. auf den Gaisstein auf ihre Rechnung. Begeistert angenommen wurde auch eine Fahrt zum Dire Straits-Konzert nach München sowie ein Abend, der unter dem Motto „Verstecktes Theater“ lief. Bei letzterem wurde zum Thema „Die Sintflut kommt“ in Kaprun bzw. in Zell am See in der Fußgängerzone in entsprechender Adjustierung etwas dazupassendes aufgeführt.

Höhepunkt im Herbstprogramm soll wieder das ERNTE-DANKFEST am 18. Oktober sein. Es würde uns sehr freuen, wenn Ihr alle mit uns dieses Fest feiert.

Margret Schipflinger



Unsere Landjugend bei Ausrückungen außerhalb des Ortes: Bei der Fahnenweihe der Landjugend Maria Alm sowie beim 40-Jahr-Jubiläum in Köstendorf und beim Fest der Landjugend Enns/Pongau.

Foto: Landjugend



Bezirkslehrfahrt ins Burgenland.

Foto: Landjugend

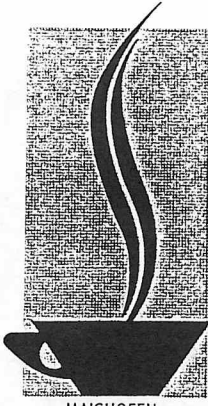
Volkshochschule Maishofen



Die Volkshochschule Maishofen bietet wiederum ein umfangreiches, interessantes Programm: Italienisch, Erziehung als Beziehungsarbeit, EDV, Schlank ohne Diät, Nähen, Seidenmalen, Kreuzstichstickerei, Langlaufen, Fitneßtraining, Radwandern, Gitarre, Blockflöte, Aquarell, Jazz-Dance, Ballett, Turnen, Schwimmen. (Schwimmen für Kinder ist schon ausgebucht. Anmeldungen werden auf Wunsch für die Karwoche 1994 vorgemerkt — neuer Schwimmkurs.)

Falls Sie an einem Kurs Interesse finden, melden Sie sich bitte möglichst bald an. Kursbeginn für die meisten Kurse ist in der ersten Oktoberwoche. Programme sind beim Gemeindeamt oder beim Zweigstellenleiter erhältlich.

Anmeldungen und Auskünfte:
im Gemeindeamt, Tel. 82 13, beim Zweigstellenleiter, Telefon 83 33 oder Telefon 0 65 82 / 37 4 62.



*Der beliebte
Treffpunkt
für Jung
und Alt
bei haus-
gemachten
Mehlspeisen
und Pizze.*

MAISHOFEN

C.A.F.E.
KARIN



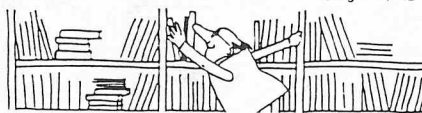
**Ing. Werner
DICK**
Ihr Elektrohaus
— Komfort
mit
Strom

KONZESSIONIERTER
ELEKTROTECHNIKER

Gemeindebücherei
Maishofen
Stiegerschloß



Ausleihe: Mittwoch 17-18h
Freitag 17-19h



VORSICHT! KINDER

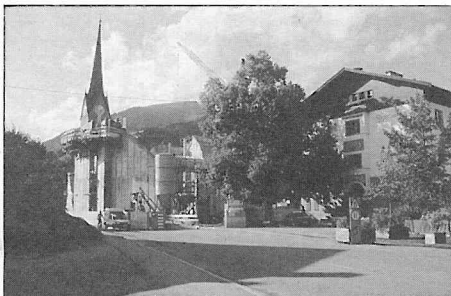
«Sicherheit für unsere Kinder»

Eine Initiative von
Landeshauptmann
Dr. Hans Katschthaler

mit Unterstützung der

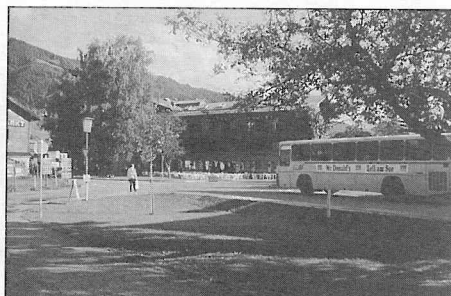


Vorsicht Kinder



Ein Gefahrenpunkt auf unseren Straßen ist der unmittelbare Bereich Volksschule bzw. Kirchenneubau. Obwohl eine gewisse Entschärfung durch die Einengung der Straße gegeben ist, entstand andererseits auch eine gewisse Unübersichtlichkeit, vor allem am westseitigen Ende der Verengung.

Foto: Vorreiter



Eine große Gefahrenquelle stellt die Unterwirtskeuzung dar. Viele Schüler aus den südlichen Ortsteilen queren mehrmals täglich die durch den Ort zum Bahnhof führende Landesstraße.

Foto
Vorreiter

«Sicherheit für unsere Kinder»

Weitere Gefahrenzonen stellen natürlich auch der Bereich der Bundesstraße Kirchham dar, auch wenn durch den neu geschaffenen Radweg eine spürbare Verbesserung eingetreten ist.

Eine neuentstandene Gefahr bedeutet die Baustelle im Bereich der Kreuzung Oberreit und Unterreit. Die Unterführung in diesem Bereich der Bundesstraße mußte der gerade im Bau befindlichen neuen Brücke weichen.

Alle diese geschilderten Punkte, die natürlich noch um einige zu ergänzen wären, stellen gerade jetzt zu Schulbeginn eine große Gefahr für alle Kinder dar. Die Warnung vor den Gefahren durch die Eltern ist sicherlich nicht ausreichend. Auch die anderen Verkehrsteilnehmer werden gebeten, auf die Schüler Rücksicht zu nehmen. Kinder unterliegen schließlich auch nicht dem Vertrauensgrundsatz der Autofahrer.



Müll-Deponie

Bereits am 22. Juni 1992 wurden bei der Beiratssitzung von den Gutachtern ihre Arbeiten und damit auch eine gewisse Reihung der geplanten Deponiestandorte den Beiräten zur Kenntnis gebracht.

1. Gutachten zur geologischen Situation in Maishofen: Dr. Bechtold

Der Mittelwert aller Messungen liegt über dem Grenzwert; durch das Standortareal zieht eine Rinne mit deutlich durchlässiger Zone. Zwei Bereiche abseits der das Areal durchziehenden Rinne, westlich dieser

Rinne in 15 bis 20 m Tiefe grundwasserführende Schichten.

Maishofen hat ähnliche Strukturen wie Stöckl-Wallner.

Gutachten zur Anrainersituation: ARP (Wankiewicz, Dumfarth)

Als für die Anrainer relevantes Störpotential können die Bereiche Sicht, Geruch und Lärm gelten. Hier gilt es insbesondere über die bloße Anzahl der betroffenen Anrainer auch das Ausmaß der Betroffenheit zu werten. Besonders in bezug auf die Sichtbeziehung werden seitens der Anrainer die größten Befürchtungen gehegt.

Legt man 80 Geruchseinheiten zu Grunde, muß man beim Standort Mitterhofen bei den nächstgelegenen Anrainern mit einer Belastung von 40 GE rechnen. 1 GE ist jener Grenzwert, bei dem von der Hälfte der Testpersonen der Geruch gerade noch wahrgenommen werden kann.

Beim Standort Mayereinöden wäre wegen der größeren Nähe der Anrainer auch mit größeren Belastungen zu rechnen. (Maishofen hat auf 1.000 Meter Umkreis 392 Personen und 181 Fremdenbetten, zusammen bei Auslastung 573 Anrainer.) Mayereinöden hat 26 Anrainer und 2 Fremdenbetten!

3. Gutachten zur Verkehrssituation: Koch
Er untersuchte die Verkehrssituation unter Berücksichtigung zweier Aspekte: Wirtschaftlichkeit und Beeinträchtigungen. Durch die Deponierung ist mit einem zu-

sätzlichen Verkehrsaufkommen von ca. 10 Fahrten von 38-Tonner pro Werktag zu rechnen.

Mitterhofen: Trassenführung nördlich des Waldes dem Waldrand folgend und dann entlang der Hochspannungsleitung. Die Kosten betragen zwischen 2,2 und 6,9 Millionen Schilling.

Die Verlegung der Hochspannungsleitung wäre nur eine Kostenfrage.

4. Gutachten zur pflanzenökologischen Situation: Cerny

Mitterhofen: Die Wiesen sind botanisch wenig interessant, schützenswert im Nordteil das Quellmoor. Im Waldbereich befindet sich unter der Stromleitung ein kleines Hochmoor mit Latschenbewuchs. Diese Fläche muß als sehr empfindlich gegen Luftschadstoffe angesehen werden.

5. Gutachten zur tierökologischen Situation: Landmann

Mitterhofen: Die Wiesen sind Nutzwiesen; eher interessant sind die Hecken. An Vögel finden sich häufig verbreitete Waldvogelarten. Auch Charakterarten wie Neuntöter und Braunkelchen konnten nachgewiesen werden. Dennoch ist eine Deponie bis in den Wald hinein vertretbar.

(Obwohl nach den Richtlinien für Deponien der Talwald wegen seiner Erholungs- und Wohlfahrtsfunktion mit der Wertungsbenotung 2 für Deponien ausgeschlossen ist.)

Fortsetzung Seite 11

Die neuesten Peugeot-Modelle



von
AUTOMOBILE **HERZOG**
5751 Maishofen, Telefon 0 65 42/83 85



1540

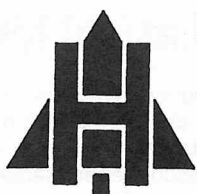
30 Jahre **Brüder Hammerschmidt** OHG

Bagger- und Transportunternehmen

A-5751 MAISHOFEN, LAHTAL 121
TELEFON 0 65 42 / 82 69

HOLZBAU

DIPL.-ING.



SEPP HÖCK
ZIMMERMEISTER
5751 MAISHOFEN
TEL. 0 65 42/82 38

- ★ LANDWIRTSCHAFTLICHE BAUTEN
- ★ FREITRAGENDE BINDER
- ★ DACHSTÜHLE
- ★ BALKONE
- ★ HOLZHÄUSER IN BLOCK- UND RIEGELBAUWEISE

Speziell
für Ihren
Fotobedarf

**foto
faistauer**



Zell am See — Stadtplatz
Filiale Schüttdorf

Qualitätsausarbeitung ab 1 Std.



GEORG STREITBERGER

5751 MAISHOFEN, PRIELAUSTRASSE 113, TELEFON 0 65 42/24 74

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI
INNENAUSBAU · FENSTER UND TÜREN

Wir sind billiger, weil wir müssen.

Wir vergessen nie, daß Sie der Kunde sind. Sie entscheiden, wo Sie kaufen. Damit Sie unser Kunde werden, müssen wir besser sein als andere Supermärkte. Aber das allein ist zuwenig.

Damit Sie unser Kunde bleiben, wollen wir auch billiger sein.

Was heißt wollen? Wir müssen!

Denn die Wahl haben Sie.

ADEG aktiv
MARKT
MAISHOFEN
Telefon 0 65 42 / 88 59



Gasthof Pension **Pichler**



A-5751 Maishofen
Kirchham (bei Zell am See)
Telefon 0 65 42 / 82 50
Telex 66642 jole a

Komfortzimmer mit Bad/Dusche, WC, Radio, Telefon, Farb-TV, Renovierter Speisesaal mit neuer Hausbar. Gemütliches Stüberl mit familiärer Atmosphäre. Restaurant mit gutbürgerlicher Küche und internationalen Spezialitäten. Kaffee mit hausgemachten Mehlspeisen, gepflegte Getränke sowie freundliches Service. Wir empfehlen uns für Familienfeiern, Versammlungen etc.

ESKIMO-IGLO Ges.m.b.H. MAISHOFEN
Tel. 0 65 42 / 83 95



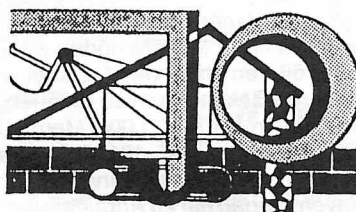
PERFEKTION NACH ART DES HAUSES.

... für gemütliche Stunden

**Gasthof
Badhaus**

CAFÉ-RESTAURANT-HALLENBAD-SAUNA

Zell am See an der Nordeinfahrt



**JOHANN OBERRATER
BAUUNTERNEHMUNG**

Gesellschaft m. b. H.

5751 MAISHOFEN
Telefon (0 65 42) 83 71

**BAUSTOFF-
HANDEL
RAUPEN-
UND BAGGER-
VERLEIH**

Reihung auf Grund der Gutachten:

1. Stöckl-Wallner im Hangbereich, 2. Mayereinöden, 3. Mitterhofen, 4. Griefenpaß Ost.

Erst Anfang August bekamen wir die Gutachten und damit auch bereits die Einladung zur Beiratssitzung für den 7. September. Auf ein Verlangen des Bürgermeisters, die Sitzung um ein Monat zu verschieben, kam nicht einmal eine Reaktion.

Am 17. August hatten wir die Möglichkeit, unsere Sorgen und Befürchtungen der Landesregierung (Landeshauptmann Dr. Katschthaler und Landesrat Dr. Raus) vorzubringen. Über hundert Maishofnerinnen und Maishofner waren dabei und wir hatten schon den Eindruck, daß es nicht direkt umsonst war. Auf jeden Fall wurde uns wieder bestätigt, daß Mensch und Umwelt **Vor-**rang haben.

In verschiedenen Ortsteilen (Mitterhofen, Kirchham, Lahntal und Dorf) wurden Informationsversammlungen abgehalten und haben große Anteilnahme bekundet. Die Bürgerinitiative hat bei der Raiffeisenkasse Maishofen ein Konto eröffnet (**Konto-Nr. 033597**), weil sie zusammen mit der Gemeinde eigene Kontrollen durchführen

will, welche natürlich mit hohen Kosten verbunden sind. Allen, die sich bisher finanziell beteiligt haben, ein herzliches Dankeschön!

Die Beiratssitzung am 7. September wurde von der Bürgerinitiative nicht besucht, aus Protest wegen des Verhaltens des Koordinators gegenüber unserem Bürgermeister. Außerdem war der Ablauf der Sitzung vorzusehen.

Die Bürgermeister des gesamten Gaues haben sich unter Vorsitz des Loferer Bürgermeisters Rudolf Eder zu einem Abfallverband zusammengeschlossen und waren nun dazu verhalten, der Landesregierung die vier bestgeeigneten Standorte zur Sicherung der Flächen und Einleitung der Projektumweltverträglichkeitsprüfung vorzuschlagen.

Es wird nun an uns liegen, den zuständigen Stellen zu beweisen, daß Mitterhofen wegen des Waldes (Gütekategorie 2), der Anrainer (am meisten von allen vier Standorten), des Grundwassers (welches, wie wir bald wissen werden, unter dem Areal durchfließt und sicher Trinkwasserqualität haben wird) für einen Deponiestandort nicht in Frage kommt.

Trachtenmusikkapelle Maishofen — ein bewegter Sommer

Auftritt in Wien

Schon am Beginn der Sommersaison stand unsere Musikkapelle vor einer großen, aber auch ehrenvollen Aufgabe. Durch die Initiative unseres Herrn Bürgermeisters wurden unsere Musikerinnen und Musiker nach Wien, zur großen Schlußkundgebung von Präsidentschaftskandidat Dr. Thomas Klestil, als Vertreter des Landes Salzburg eingeladen.

Auf dem Programm stand ein Sternmarsch durch die Innenstadt zum Stephansplatz, wo die Kundgebung stattfand. Die „Maishofner“ marschierten dabei durch „die“ Wiener Geschäftsstraße, die Kärntner Straße! Hunderte Wiener und Gäste aus der ganzen Welt bestaunten die Kapelle, ein Erlebnis für Musiker und Zuhörer. Die flotten Traditionsmärsche, die echten

Trachten und die verschiedenen Marschformationen begeisterten alt und jung. Auf dem Stephansplatz sorgten dann Kapellen aus allen neun Bundesländern für eine feierliche Umrahmung der Ansprachen. Schließlich war Dr. Thomas Klestil, der einige Tage später zum Bundespräsidenten gewählt wurde, am Wort. Ein weiterer Höhepunkt dieses Tages war eine „Spezialführung“ durch das Parlament mit Nationalrat Hans Rieder. Durch einige „Sponsoren“ wie Bürgermeister Neumayer und Nationalrat Rieder konnte den Musikerinnen und Musikern der folgende Abend sowie der nächste Tag mit einem netten Programm gestaltet werden, wobei das Gemeinschaftserlebnis im Vordergrund stand.



Die Trachtenmusikkapelle mit Nationalrat Hans Rieder und der „Maishofner Delegation“ auf den Stufen vor dem Parlament.

Foto: Vorreiter



LAGERHAUS MAISHOFEN

FERNRUF (0 65 42) 82 21, 82 96

LAGERHAUS
MAISHOFEN



leistungsstark

qualitätsbewußt

LAGERHAUS

NAH — FÜR ALLE DA

**Informieren Sie sich über
unsere laufenden Aktionen!**

Platzkonzerte

In den Vorsommermonaten war die Kapelle natürlich mit intensiven Probearbeiten für die Sommerkonzerte beschäftigt. Das Ergebnis konnte sich auch heuer wieder sehen lassen. Kapellmeister Toni Höller ist es gelungen, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Konzerte mit der Kapelle einzuüben und vorzuführen, wie man es nicht jederorts hören kann. Viele Gäste und Einheimische haben dieses Angebot der „Platzkonzerte“ mit Begeisterung angenommen und haben somit der Kapelle viel Freude bereitet. „Das Brot des Musikers ist eben der Applaus“, ein alter Spruch der sicher auf die Blasmusik heute zutrifft!

Viel Mut bewiesen die beiden Kapellmeisterstellvertreter Toni Winkler und Stefan Riedlsperger, die des öfteren den Taktstock in die Hand nahmen und die Kapelle durch schwierige Kompositionen leiteten.

Jungmusiker in der Astenschmiede

Das Jungbläserseminar ist sicher ein „Geheimrezept“ des Kapellmeisters, um gute junge Musiker in die Kapelle zu bringen. Mit seinen Helfern als „Musiklehrer“ (Irmgard Pfeffer, Bernhard Hasenauer und Siegfried Pichler) wurde die ganze Woche auf der Astenschmiede geprobt und gelernt, wobei die Gemeinschaft und das Lagerleben nicht zu kurz kamen. Bei so einer vorbildlichen Kinder- und Jugendarbeit ist es kein Wunder, daß ständig neue Jungmusiker in die Kapelle nachrücken.

Fortsetzung Seite 12

Politik für's Leben
OVP



Beim Bläserseminar durften natürlich Gesamtproben nicht fehlen.

Träger der echten Volksmusik

Die Pflege der echten Volksmusik hat sich die „Maishofner Tanzlmsi“ zum großen Ziel gemacht. Außer den traditionellen Auftritten kam heuer noch die Mitproduktion einer Musikkassette mit dem Titel „Echte Volksmusik aus Salzburg“ sowie ein Live-Auftritt in der beliebten Radiosendung „Wan i a Musi hör“ mit Philipp Meikl dazu. Zudem gibt es jeden letzten Donnerstag im Monat, zusammen mit Volksmusikgruppen aus dem Pinzgau, einen Musikantenstammtisch im Schloß Kammer, wozu alle Maishofnerinnen und Maishofner recht herzlich eingeladen sind.



Toni Höller mit seinen Jungmusikern und Helfern in der Astenschmiede.



Die „Maishofner Tanzlmsi“ bei einer Live-Wunschsendung mit Radio Salzburg.

Sommerschlußkonzert

Der musikalische Höhepunkt im Sommer war das Sommerschlußkonzert oder Wunschkonzert. Hierbei können sich alle Maishofner und Gäste ihre besonderen Stücke wünschen. Natürlich können nicht alle Stücke gespielt werden, aber die meistgewünschten Titel bilden das Konzertprogramm. Dabei muß man feststellen, daß die „Laien“ hier keineswegs musikalisches Unverständnis zeigen, sondern im Gegenteil, jedes Jahr ein äußerst schwieriges und anspruchsvolles Programm wählen, das den Zuhörern schließlich durch einen gekonnten Vortrag zugute kommt.

Zu erwähnen ist noch die jährliche Bergmesse auf der Schwalbenwand, ein fixer Termin der Kapelle, bei jedem Wetter! Diese vielen Ausrückungen im Sommer und im ganzen Jahr sind in der heutigen Zeit sicher nicht mehr selbstverständlich und bringen viele Entbehrungen für Musiker, Marketenderinnen, Kapellmeister, Obmann und natürlich die vielen Helfer im Hintergrund.

Durch die vielen Gönner (Tag der Blasmusik), die neuen Proberäume und nicht zuletzt durch die treuen Zuhörer, wird die Musikkapelle immer wieder neu motiviert, ihren Weg mit der Musik fortzusetzen.

Der Fremdenverkehrsverband berichtet

Durchaus zufrieden ist man im Fremdenverkehrsverband Maishofen mit dem bisherigen Verlauf der Sommersaison. So konnten von **April bis inklusive August** insgesamt **115.900 Übernachtungen** gezählt werden, was ungefähr dem Vorjahresultat entspricht. Dabei ist zu bedenken, daß das Jahr 1991 in Maishofen ein absolutes Rekordjahr war.

Erfreulich ist die Tatsache, daß bei den diversen Messen und Reisemärkten, an denen der FVV Maishofen teilnahm, überaus positive Ergebnisse erzielt werden konnten und viele neue Reisebüroverträge auch bereits für 1993 abgeschlossen wurden. So kamen im **Sommer 1992 25 Reisebüros** nach Maishofen, für 1993 wurden bereits mit 8 zusätzlichen Büros Verträge abgeschlossen.

Großer Beliebtheit erfreuten sich wieder die geführten Wanderungen, **Wanderführer Fritz Schobersteiner** kann hier schon auf eine große Anzahl von „Stammgästen“ verweisen. Auch die Heimatabende waren überaus gut besucht, daß viele Gäste aus den Nachbargemeinden unsere Heimatabende besuchten spricht für deren Qualität.

Die jeden Montag vom Geschäftsführer durchgeführten Info-Abende wiesen heuer

die dreifache Besucherzahl gegenüber dem Vorjahr auf und wurden von unseren Gästen als sehr gutes Service bezeichnet. Schließlich wurde auch die Sanierung der Badeanlage Maishofen sehr wohlwollend zur Kenntnis genommen, hier ist besonders Fritz Schobersteiner für seine Bemühungen herzlich zu danken.

Zur Zeit läuft eine große Werbeaktion in den Niederlanden, die besonders den Wintergast erfassen soll. Des weiteren sind Beteiligungen des FVV Maishofen an der Leipziger Messe, der Ferienmesse Utrecht sowie der ATB in Innsbruck geplant. Im Frühjahr ist die Teilnahme an der BIT in Mailand vorgesehen, um auch den italienischen Markt verstärkt zu bewerben.

30 Mal Urlaub in Maishofen

Maishofen ist nicht nur „einen“ sondern „viele“ Urlaube wert. Dies beweist der bereits 30malige Urlaubsaufenthalt des Herrn Wolf Tilmes aus Wiesbaden in Maishofen.

Bürgermeister Alois Neumayer über-

Fortsetzung Seite 13

reichte im Namen des FVV Maishofen an den „Urlaubs-Jubilar“ das Treuzeichen in Gold mit Stein. Er bedankte sich mit herzlichen Worten für diese „Urlaubstreue“. Herr Tilmes kommt seit 1966, oftmals sogar zweimal jährlich, nach Maishofen.

Feuerstutzen-Geburtstagsschießen

Wie jedes Jahr am Wochenende nach Christi Himmelfahrt fand am Schießstand Schloß Kammer das Feuerstutzenschießen statt. Geschossen wurde mit Bleigeschossen ab 8,15 mm, stehend frei auf 120 m, ohne Zielfernrohr. Bei einer guten Beteiligung von über 80 Schützen holte sich Helmut Hutter aus Deggendorf mit 49 von 50 möglichen Ringen den Sieg — vor Martin Gassner (Götzis) und Gerhard Schiendorfer (Goisern), je 46. Die besten Maishofner Schützen waren Uli Stöckl vor Matthias Lenz und Hans Millinger.

Das beste Blattl mit 109 Teilern schoß Josef Mayr (Warngau), 2. Engelbert Wendlinger, (Tegernsee), 3. Hans Friessnegg (Dorf-gastein).

Die Ehrenscheibe, gegeben zum 50er von Schützenmeister Siegfried Neumayer, gewann Christian Wieser aus Innsbruck. Zweiter wurde Karl Rosatzin, 3. Rudolf Seyer, beide Innsbruck. Die besten Maishofner waren Pfarrer Heribert Jäger als Siebter und Christian Neumayr als Zehnter. Bei der Preisverteilung dankte OSM Albin Neumayr sen. allen Helfern und Preisspendern sowie der Rainbergmusi aus Salzburg, dem Maishofner Trompetenduo Rainer und den Saalfeldnern Hermann Eberharter und Alexander Oberhofer für die Umrahmung des Schützenfestes mit Volksmusik. Er gratulierte SM Siegfried Neumayer zum Fünfziger und dankte ihm für seine Arbeit für die Schützengesellschaft Maishofen. Ab 1955 war er als Zieler tätig, ab 1973 Kassier, zuständig für Ladschreiben, Schriftverkehr und Preisbesorgung, seit 1983 Schützenmeister.

Nach der Preisverteilung griffen mehrere Schützen zu ihren Instrumenten und so klang das Schießen mit Volksmusik und Singen aus.

Vereinsmeisterschaft

Am 4. Juli fand die Vereinsmeisterschaft statt, wobei mit Kleinkalibergewehren auf Wildscheiben geschossen wurde. Bei den Damen siegte die Zellerin Renate Butze mit 169 Ringen vor Eva Wartbichler (160) und Elfi Dick (140). Bei den Herren hatten die Schützenfreunde aus Saalbach das bessere Auge und landeten mit Hans Breitfuß (188) vor Bartl Enn (185) und Toni Zehentner (180) gar einen Dreifachsieg vor Siegfried Neumayr und Leopold Wartbichler (je 175). Die offene Wildscheibenwertung sicherte sich Franz Mayr aus St. Martin mit 98 von 100 möglichen Ringen vor Hans Breitfuß (95) und Toni Zehentner (93).



Im Bild von links nach rechts: Unterwirtin Hasenauer, Hilzensauer, Wolf Tilmes, Bürgermeister Neumayer und Adam Salzmann.

Foto: Faistauer

Mannschafts- und Gästeschießen

Großen Zuspruch fand das Mannschafts- und Gästeschießen, welches am 16. August durchgeführt wurde. Beste Mannschaft war „D' Weichselbodner“ (Eva, Leo, Gernot Wartbichler, Franz Mayr) mit 384 von 400 möglichen Ringen. Sie verwies die Mannschaften „Saalbach I“ (Hans Breitfuß, Bartl Eder, Bartl Enn, Hippolyt Riedlsberger) mit 370 Ringen und „Hagenbichl“ (Siegurt Faistauer, Hermann Rieder, Rosy und Gustl Plattner) mit 364,5 Ringen auf die Plätze.

Die Einzelwertung entschied Hans Breitfuß (100; 99) vor Siegfurt Faistauer (100; 96) und Franz Mayr (99; 96).

In der Gästeklasse konnte sich Ulrich Baade feiern lassen. Er gewann mit 96 Ringen vor Wolfgang Kubiczka (94) und Stefan Rieke (93).

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Bei der am 4. Juli abgehaltenen Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Maishofen standen auch Neuwahlen auf dem Programm. Das Führungsteam mit Oberschützenmeister Albin Neumayr sen. und den beiden Schützenmeistern Siegfried Neumayer und Ulrich Stöckl blieb ebenso wie die meisten anderen Funktionäre für eine weitere Periode im Amt.

Wolfgang Rieder wurde neu in den Jungschützenrat aufgenommen. Gustl Plattner, der das Amt des Schriftführers seit mehr als 20 Jahren sehr umsichtig geleitet hat, rückte freiwillig als Stellvertreter sozusagen „in die zweite Reihe“. Seine Funktion übt nun Georg Schachner aus.

Bürgermeister Alois Neumayer dankte allen Funktionären und den vielen Helfern, die wesentlich dazu beitragen, daß die Schützengesellschaft Maishofen ein derart rühriges Vereinsleben führen kann.



Die Sieger der Vereinsmeisterschaft 1992.

Foto: Franz Mayr



Franz Schipflinger

Metall-, Kunst- und Glockengießerei

Lahntal 224, A-5751 Maishofen

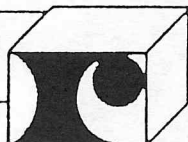
Telefon 0 65 42 / 88 56

Kunsthandwerkliche Erzeugnisse
Hotelausstattung, Schlüsselanhänger
Portalgriffe und -verkleidungen
Zierbänder für Nurglasanlagen
aus Messing, Bronze und Aluminium
Bronzefiguren, Kleinbronzen, Tischlampen,
Wandleuchten, Kerzenständer

BETON

Wir machen
das Beste draus

Betonwerk Rieder



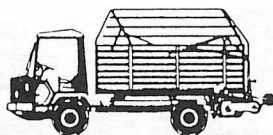
Gesellschaft
m.b.H.

A-5751 Maishofen

Tel. 06542/8377-0

Ulrich Stöckl

SCHMIEDE u. LANDMASCHINEN
TRAKTOREN-ERSATZTEILE
REFORM-VERTRAGSHÄNDLER
UND KUNDENDIENST



**5751
MAISHOFEN**
Tel. 065 42 /
82 61

ALBIN NEUMAYR

Ges.m.b.H. u. Co. KG

Sägewerk - Holzexport - Hobelwerk
Trockenanlage

Wir liefern sämtliche Schnittholz-Profilbretter
- Kanteln - Bauholz bis 10 m Länge

5751 MAISHOFEN
Telefon 0 65 42 / 82 05

Auf Ihren Besuch freut sich

**„Gasthaus
Schloß Kammer“**

Familie Neumayer
Tel. 0 65 42 / 82 02

Gute Küche - gepflegte Getränke.

Unsere Spezialitäten:
Kasnock'n, Brettjause,
selbstgebrannter Schnaps

Zur Durchführung
sämtlicher Schlosser-
arbeiten empfiehlt sich

**Adolf
Faistauer**

Bau- und
Kunstschlosserei

5751 Maishofen

**Tel. 06542/
8344**

25 Jahre

Hagleitner

Betriebshygiene KG

Durchdachte
Komplettsysteme
für alle
Hygienebereiche

5700 Zell am See
Postfach 22
Tel.: 0 65 42 / 28 96
Fax: 0 65 42 / 44 22



Qualität hat einen Namen.

J. Maringer, 5751 Maishofen
Tel. 0 65 42 / 88 44, Fax 88 33

Lasersatz

**BESUCHEN SIE
UNS**

GASTHOF
Alpenhof

FAMILIE SUSSITZ
Telefon 82 72

DER NEUE

SPAR

DICK

Jetzt mit
Frischfleisch!

**MAISHOFEN
AM DORFPLATZ**



**Bäckerei und
Konditorei
Andreas**

UNTERBERGER

Maishofen - Saalbach - Hinterglemm
Tel. 0 65 42 / 82 28 Tel. 0 65 41 / 318

Gemeindebücherei
Maishofen
Stiegerschloß



Ausleihe: Mittwoch 17-18h
Freitag 17-19h



Fußballnachwuchs in Maishofen

Daß eine effiziente Nachwuchsarbeit der beste Garant für ein längerfristig gesehene, erfolgreiches Vereinsgeschehen ist, hat der Sportklub Maishofen seit jeher erkannt.

Derzeit werden in der Sektion Fußball fünf Nachwuchsmannschaften geführt, wovon vier an der Meisterschaft des Salzburger Fußballverbandes teilnehmen.

Lediglich die Spiele der Sechs- bis Achtjährigen zählen nicht zur Meisterschaft. Trotzdem sind diese „Superminiknaben“, betreut von **Walter Embacher**, mit derartigem Feuereifer bei der Sache, daß sich so mancher Spieler der Reserve- oder Kampfmannschaft ein Beispiel nehmen könnte. Die „Miniknaben“, gecoacht von **Georg Schachner**, konnten sich in der vergangenen Meisterschaft unter zehn Mannschaften im guten Mittelfeld platzieren.

Unser derzeitiges Aushängeschild ist sicherlich die Knabenmannschaft (**U 12**) unter der bewährten **Führung von Georg Streitberger**. Sie verpaßte in der letzten Spielsaison den Meistertitel nur ganz

knapp.

Weniger erfolgreich sind derzeit die Schüler- sowie die Jugendmannschaft (**U 14 bzw. U 16**). Personalnöte zwangen sie in der heurigen Saison eine Spielgemeinschaft mit Zell am See einzugehen. Die **U 14-Mannschaft** wird derzeit von **Thomas Lackner** geleitet, die **U 16-Mannschaft** trainiert der Zeller **Walter Ralser**. **Gründe, die für den Nachwuchsfußball sprechen:**

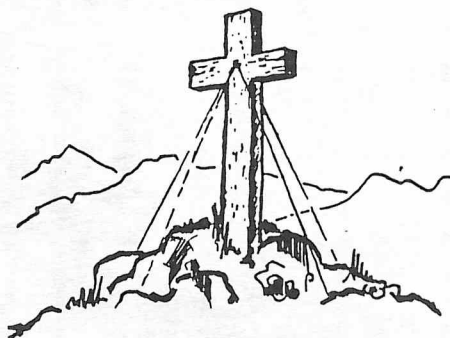
- Das Training macht Spaß, die Kinder können ihren Bewegungsdrang an der frischen Luft ausleben.
- Fußball verhindert den Bewegungsmangel, dem viele Kinder vor dem Fernseher oder vor Videospielen ausgesetzt sind (Rückgang von Haltungsschäden oder Übergewicht).
- Fußball als Mannschaftssport fördert beim Kind die sozialen Komponenten (Kommunikation, Zusammenarbeit usw.).
- und und und . . .

Es gäbe noch viele Gründe, die für den Nachwuchsfußball sprechen. Wenn Sie

Fragen haben, wenden Sie sich bitte an einen der Trainer, an Sektionsleiter **Franz Eder** (Tel. 84 75) oder an den Jugendleiter **Rudi Zeller** (Tel. 83 70).

Wir würden uns freuen, Sie bei einem unserer Spiele als Zuseher willkommen heißen zu dürfen.

Bergmesse auf der Schwalbenwand



Bereits zum 34. Mal ohne Unterbrechung veranstaltete der Sportklub Maishofen am 15. August die zur Tradition gewordene Bergmesse auf der Schwalbenwand.

Die von Pfarrer Mag. Heribert Jäger zelebrierte Messe wurde von der Trachtenmusikglocke Maishofen feierlich umrahmt. Der nächtliche Gewitterregen und die Restwolken am Morgen haben das Teilnehmerfeld gegenüber anderen Jahren stark reduziert. Es haben sich ca. 150 begeisterte Bergfreunde eingefunden. Der Wettergott meinte es gut und ließ den Tag zu einem sonnigen, freundlichen Wandertag werden.

Beim Abstieg gab es eine gesellige Einkehr bei den gastfreundlichen Bewohnern der Dillingalm, wo auch die Musikanten eifrig zu den Instrumenten griffen.



Die Miniknaben mit ihrem Betreuer **Georg Schachner**. Vorne von links: **Hans-Peter Buchner, Thomas Eder, Wolfgang Neumayr, Florian Bachmann**. Hinten von links: **Martin Rainer, Bojan Bebič, Hermann Aberger, Christian Nussbaumer, Christian Arzt, Trainer Georg Schachner**.

Foto: Streitberger



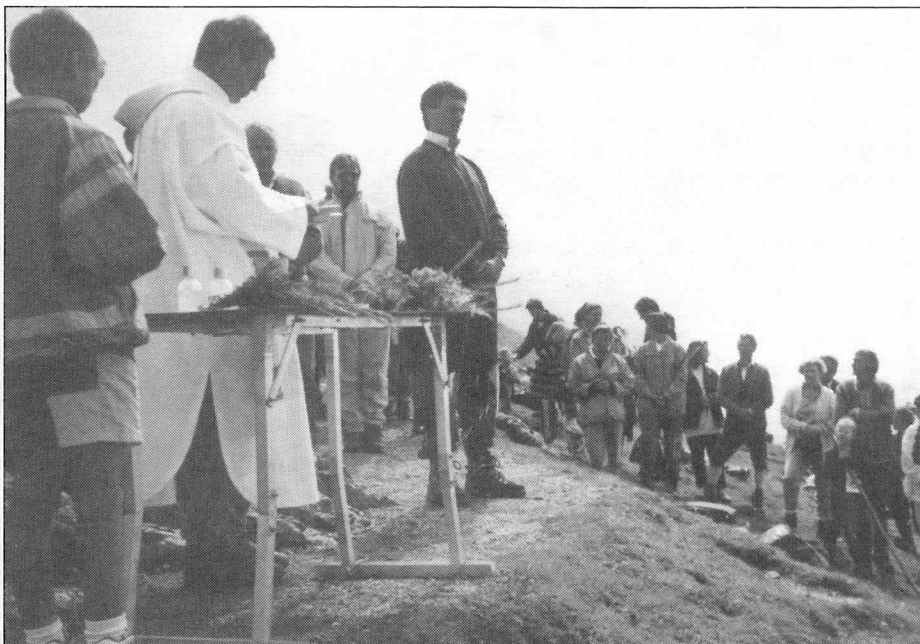
Die Maishofner „Supermini“ mit starker Viehhofner Beteiligung: Hinten von links: **Philipp Eder, Daniela Neumayer, Thomas Embacher, Manfred Embacher**. Vorne von links: **Andreas Neumayer, Andreas Höller, Robert Eder**.

Foto: F. Eder



Über den Tauern-Radwanderweg führte die diesjährige Radtour über **Bruck - Taxenbach - Bischofshofen - Paß Lueg** nach Hallein. Ein entspannendes Bad im Kurbad Vigaun schloß die Tour.

Foto: Sportklub



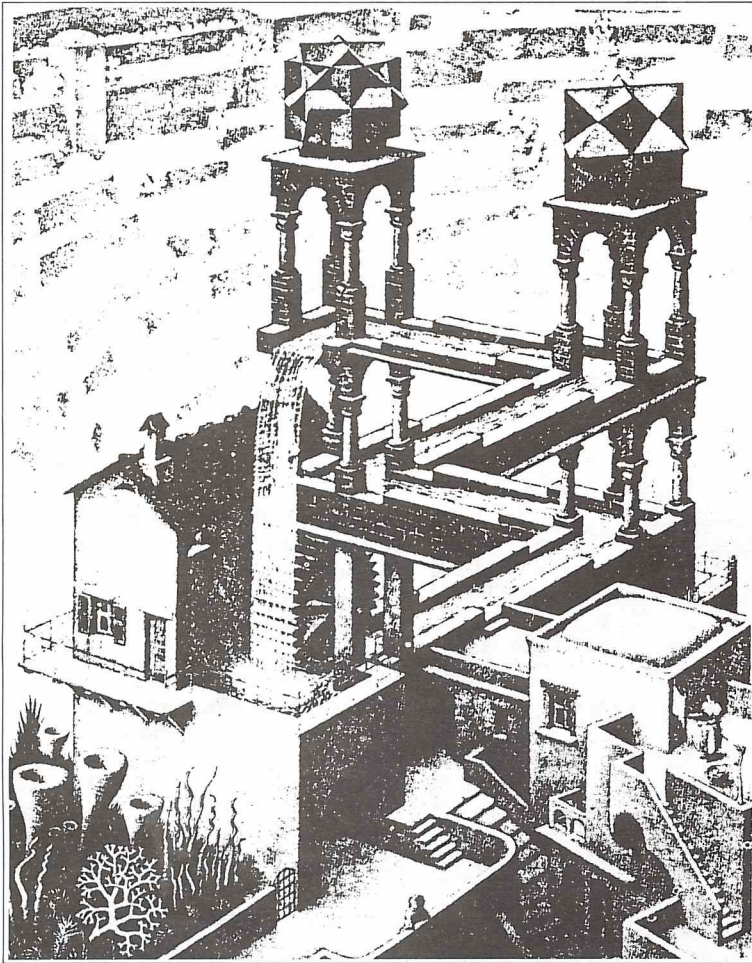
Pfarrer Heribert Jäger zelebrierte die Bergmesse. Rechts **Sportklub-Obmann Dipl.-Ing. Sepp Höck**.

Foto: Ing. Schnitzhofer

DIE BUNTE SEITE

Von nun an soll in jeder Ausgabe der „Maishofner Post“ diese „bunte Seite“ den Lesern etwas Abwechslung bringen. Dabei haben wir an Rätsel, Witze, Denksport, Kuriositäten und so manches andere gedacht. Zudem soll ein Preis-

rätsel Euch, geschätzte Leserinnen und Leser, zum Nachdenken und Mitmachen anregen. Wir werden uns bemühen, für den glücklichen Gewinner einen attraktiven Preis zur Verfügung zu stellen.



Beim ersten Hinschauen könnte man meinen, bei diesem Gebäude handle es sich um das sagenhafte „Perpetuum mobile“, also einer Maschine, die sich ständig selbst bewegt und keine Energiezufuhr benötigt.

Übernahme Schneeräumarbeiten in der Zeit vom 1. 8. bis 1. 9.

Schwarzwälder Bote

Möblierte 1-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 1 Pferd kann eingestellt werden.

Badische Neueste Nachrichten

Schreibkraft, nebenberuflich, gesucht. Zum Schreiben von Bewerbungen für 2 Arbeitslose. Dauerstellung garantiert.

Darmstädter Echo

Beamter sucht Nebentätigkeit gleich welcher Art. Habe oft halbe und ganze Tage Zeit.

Bille Rundschau

Tausche 1x gebrauchtes 2-Mann-Zelt gegen Kinderwagen. Eilt!

Salzgitter Wochenblatt

Wir gratulieren zum Namenstag allen Leserinnen, die Franz heißen.

Kölnische Rundschau

Annoncen aus dem Buch: „Suche Dame mit Traktor — Kurioses aus dem Anzeigenteil“. Von Bernd Ellermann, Rosenheimer Verlagshaus.

Dagoberts Lieblingswitz

Auf einer schottischen Straße lag einmal ein Penny. Auf Grund dieses Geldstückes mußten fünf Schotten ins Krankenhaus eingeliefert werden, denn MacDudelsac, der glückliche Finder, besitzt den schwarzen Gürtel in Karate!

Außer Atem, aber glücklich, kam MacDudelsacs Frau nach Hause. „Stell dir vor“, berichtete sie ihrem Mann voller Stolz. „Ich habe zehn Pence gespart. Statt mit dem Bus zu fahren, bin ich hinter ihm hergelaufen!“ „Brav, brav“, erwidert MacDudelsac, „aber du hättest glatt zwei Schilling sparen können, wenn du hinter einem Taxi hergelaufen wärst!“

Kuriositäten aus dem Guinness Buch der Rekorde

Begraben zu Lebzeiten.

Anmeldungen von Rekordzeiten für freiwilliges Begrabenlassen bei lebendigem Leib können nur berücksichtigt werden, wenn garantiert ist, daß der Sarg sich mindestens 2 m unter der Erde befindet, ein Maximalvolumen von 1,5 Mio cm³ sowie eine Öffnung für Sprechen und Nahrungsaufnahme von höchstens 10 cm Durchmesser besitzt.

„Country“ Bill White (44), benutzte zwar eine unzulässige Öffnung von 20,3x20,3 cm bei seinen 134 Tagen, zwei Stunden und fünf Minuten unter der Erde (in New Bedford, Massachusetts, USA, vom 29. Jänner bis 12. Juni 1978). Der Polizeipräsident von Bristol County (USA) bestätigte jedoch, daß White die gesamte Zeit unter der Erde zugebracht hatte. Er erhielt den Titel eines „Unter-Erdenbürgers“.

Preisrätsel

Eine Flasche Apfelsaft kostet 11,- Schilling. Der Kaufmann sagt, der Flascheninhalt alleine sei genau um 10,- Schilling teurer als die leere Flasche.

Wieviel kostet die leere Flasche? Überlege genau!

Die leere Flasche kostet Schilling.

Schreiben Sie die Lösung auf eine Postkarte und schicken Sie diese bis zum 31. Oktober 1992 an Georg Schachner, Unterreit 100, 5751 Maishofen.

Unter allen richtig und zeitgerecht einlangenden Antworten wird ein **Gutschein für eine Pizza und ein Getränk für zwei Personen** verlost.

Der Gutschein wurde vom **Café Karin in Maishofen** gespendet und ist dort einzulösen. Wir danken der Familie Kühar. Viel Spaß beim Enträtseln der Aufgabe wünscht das Redaktionsteam.